Trari, trara. die Post ist da!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Lenzburger Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **18 (1947)**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

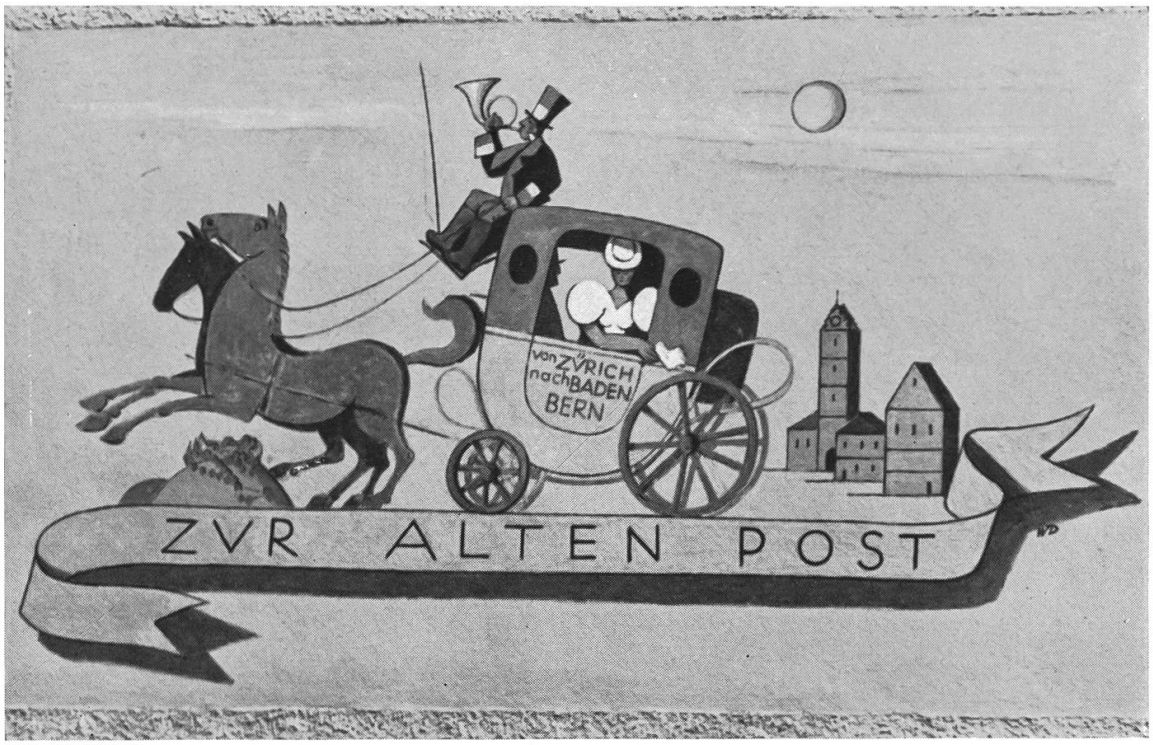
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Wandbild von Willi Dietschi *

Aufnahme: Foto Kino Müller, Lenzburg

Trari, trara, die Post ist da!

ED. ATTENHOFER

Jetzt fährt, gemalt an Hauseswand,
Die Wagenpost durch Stadt und Land.
Wie muß es schön gewesen sein,
Wenn's Horn erklang im Mondenschein,
Zu fahren durch die Maiennacht,
In düftereicher Frühlingspracht!
Nun holt des Künstlers Hand ein Stück
Der längst entfloh'nen Zeit zurück.
Die Rößlein rennen kühn davon,
Man merkt, sie sticht der Haber schon.
Lugt wohl die Mamsell aus nach dir?
Gefallen ihr die Leute hier?
Hat sie vielleicht den Lärm gehört,
Als „wer" den Brunnentrog zerstört?
Sie sagt es dir, wage den Schritt,
Lös' ein Billett und fahre mit!

* Im Juni dieses Jahres wurde auf Wunsch der Ortsbürgerkommission von Kunstmaler Willi Dietschi das obige Wandbild an das Haus zur alten Post (Niederlenzerstraße) gemalt.